

Vortragsprogramm

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie 5.-7. März 2010, Mainz

im Naturhistorischen Museum Mainz, Reichklarastr. 1, 55116 Mainz

Zweck der DGfO ist der wissenschaftliche Austausch von Ergebnissen auf allen Gebieten der Heuschreckenforschung vor allem im deutschsprachigen Raum. Im Rahmen der Jahrestagung stellen zahlreiche Heuschreckenkundler ihre Forschungsergebnisse vor.

Kooperationsveranstaltung der Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie (DGfO) und dem Naturhistorischen Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz

In den einzelnen Vorträgen ist Diskussionszeit vorgesehen.

Samstag, 06. März 2010

Moderation: Dr. Carsten Renker (Naturhistorisches Museum)

- 9.00 Uhr Eintreffen und Anmeldung**
- 10.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung**
- 10.15 Uhr Parthenogenie – Chancen für die Ausbreitung, aber Änderungen bei Verhalten und Hörvermögen**
Prof. Dr. Gerlind Lehmann, Humboldt Universität zu Berlin, Abteilung für Verhaltensphysiologie
- 11.00 Uhr Genitalmorphologie bei Laubheuschrecken bestimmt den Paarungsverlauf**
Dr. Arne Lehmann, Stahnsdorf
- 11.30 Uhr Pause**
- 12.00 Uhr Die Grasshopper Specialist Group der IUCN – Heuschreckenschutz international**
PD Dr. Axel Hochkirch, Universität Trier, Abteilung für Biogeographie
- 12.20 Uhr Die IUCN Rote Liste Heuschrecken Europas**
Baudewijn Odé, Amsterdam
- 12.50 Uhr Mittagspause**

Moderation: PD Dr. Thomas Fartmann (Universität Münster)

- 14.00 Uhr Überleben in einer sich wandelnden Umwelt – Ökologie von Beißschrecken (Gattung *Metrioptera*)**
Dominik Poniowski, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Institut für Landschaftsökologie, AG Biozönologie
- 14.45 Uhr Die Bedeutung makropterer Roesels Beißschrecken (*Metrioptera roeselii*) für die Ausbreitung**
Stefanie Heinze, Dominik Poniowski & PD Dr. Thomas Fartmann, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Institut für Landschaftsökologie, AG Biozönologie
- 15.15 Uhr Vom Eiablageort zum Lebensraum der Larven der Kurzflügeligen Beißschrecke (*Metrioptera brachyptera*)**
Marina Jentsch, Dominik Poniowski & PD Dr. Thomas Fartmann, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Institut für Landschaftsökologie, AG Biozönologie
- 15.45 Uhr Pause**

- 16.15 Uhr** **Eiablagepräferenzen und Larvalökologie xerothermer Heuschrecken der Insel Hiddensee**
Yvonne Wünsch¹, Jens Schirmel² & PD Dr. Thomas Fartmann¹, ¹Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Institut für Landschaftsökologie, AG Biozönologie, ²Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald, Biologische Station Hiddensee
- 16.45 Uhr** **Die Heuschreckengemeinschaften der Trockenrasen des Nationalparks Unteres Odertal**
Johanna Römer, Kirstin Fleischer, Immo Kämpf, Sarah Weking, Dominik Poniatoski & PD Dr. Thomas Fartmann, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Institut für Landschaftsökologie, AG Biozönologie
- 17.15 Uhr** **Das Männchen von *Saga pedo***
Hannes Baur, Naturhistorisches Museum Bern, Abteilung Wirbellose Tiere
- 17.45 Uhr** **Der neue Webauftritt der DGfO: Gestaltung, Mitarbeits- und Erweiterungsmöglichkeiten**
Dr. Sigfrid Ingrisch, Bad Karlshafen
- 18.15 Uhr** **Mitgliederversammlung**

Sonntag, 07. März 2010

Moderation: PD Dr. Axel Hochkirch (Universität Trier)

- 10.00 Uhr** **Zur Situation der Blauflügeligen Ödlandschrecke : 15 Jahre quantitative Erfassungen bei Tauberbischofsheim**
Prof. Dr. Peter Detzel, Gruppe für ökologische Gutachten, Stuttgart
- 10.30 Uhr** **Populationsstruktur bei *Chorthippus parallelus* – ein Ergebnis von Anpassung und Siedlungsgeschichte?**
Kerstin Wiesner, PD Dr. Günter Köhler, Dr. Hugh Loxdale & Prof. Dr. Wolfgang W. Weisser, Friedrich-Schiller Universität Jena, Institut für Ökologie
- 11.00 Uhr** **Zur Landschaftsgenetik von *Chorthippus pullus***
Theresa Karparti, Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft, Birmensdorf
- 11.15 Uhr** **Pause**
- 11.45 Uhr** **Die Auswirkungen von extremen Wetterereignissen auf die Fitness von *Chorthippus biguttulus***
Alexandra Franzke, Universität Bielefeld, Abteilung Evolutionsbiologie
- 12.15 Uhr** **Gefangen auf der Feuchtwiese ? – Populationsökologische Untersuchungen am Sumpfgashüpfer, *Chorthippus montanus* (Charpentier, 1825)**
Jessica Weyer, Jasmin Weinberger & PD Dr. Axel Hochkirch, Universität Trier, Abteilung für Biogeographie
- 12.45 Uhr** **Ende der Vortragsveranstaltung**
- 13.00 Uhr** **Abfahrt zum Mainzer Sand**
- 15.00 Uhr** **Ausklang der Tagung im Café Bar**
 Kapellenstr. 31, Mainz-Gonsenheim

Poster:

The European Website www.orthoptera.org

Baudewijn Odé, Amsterdam

A Field Guide to the Orthoptera of Greece

Baudewijn Odé, Amsterdam

Sing without a wing... in *Chorthippus biguttulus* grasshoppers

Christine A. Herring, Alexandra Franzke & Tim Schmoll, Universität Bielefeld, Abteilung Evolutionsbiologie

Is pitfall trapping a valuable sampling method for grassland Orthoptera?

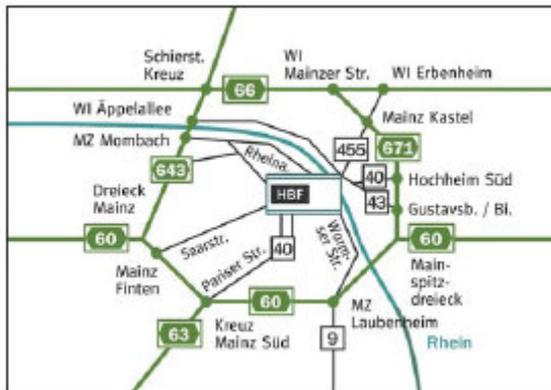
Jens Schirmel¹, Sascha Buchholz², Thomas Fartmann², ¹Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald, Biologische Station Hiddensee, ²Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Institut für Landschaftsökologie, AG Biozönologie

Anfahrt zum Naturhistorischen Museum Mainz

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Hauptbahnhof Mainz erreichen Sie das Naturhistorische Museum mit den Buslinien 64 (Richtung Laubenheim), 65 (Richtung Weisenau) sowie 6 und 6a (Richtung Wiesbaden) bis Haltestelle Bauhofstraße.

Zu Fuß erreichen Sie das Museum vom Bahnhof aus in ca. 20 Minuten.



Anfahrt mit dem Auto

Wenn Sie über die Autobahn aus Richtung Alzey (A 63), Bingen (A 60) oder Wiesbaden / Frankfurt (A 66, 643, 60) anreisen, dann verlassen Sie den Mainzer Ring an der Ausfahrt Mainz - Finthen / Innenstadt. Folgen Sie der Vorfahrtsstraße (Saarstr., Binger Str., Kaiserstr.) quer durch die Innenstadt bis zum Rhein. Hier biegen Sie rechts (in südlicher Richtung) in die Rheinallee / Rheinstraße, dann rechts in die Große Bleiche, an der 1. Ampelkreuzung links in die Flachsmarktstraße und sofort wieder links in die Petersstraße.

Wenn Sie über die Autobahn A 60 aus Richtung Darmstadt / Rüsselsheim kommen, verlassen Sie diese unmittelbar nach der Rheinbrücke (Ausfahrt Mainz - Laubenheim / Innenstadt) und folgen dem Rheinufer (Wormser Str. / Rheinstr.) Dies gilt auch für die Anfahrt aus Richtung Worms (B 9). Auf Höhe der Rheingoldhalle biegen Sie links in die Quintinsstraße. Sie folgen der Hauptrichtung (Schusterstr., Flachsmarktstr.). Am Ende der Flachsmarktstraße biegen Sie rechts in die Petersstraße.

Parkmöglichkeiten bestehen im Innenhof des Museums (Hofeinfahrt von der Petersstraße aus).

